Friedrichstraße 1 - 10 969 Berlin
Fon 030 – 399 332 43 – Fax 030 – 252 94 753
info@qm-mehringplatz.de www.qm-mehringplatz.de

Quartiersrat QM-Mehringplatz
Protokoll der Sitzung vom 28. Oktober 2019, 18:30 – 21 Uhr

Mitglieder anwesend: 10 Mitglieder
entschuldigt: 4 Mitglieder
Aus dem BA: Frau Nowratzky
Gast: zu TOP 3: Herr Marggraf (taz); zu TOP 4: Frau Thöns (BA SPK); 2 BewohnerInnen
QM: Frau Piwek, Frau Hartmann
Protokoll: QM

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Protokoll, Beschlussfähigkeit
2. Neues aus dem Kiez
3. Anliegen/ Redebeitrag der Gäste
4. Aktuelle Projektplanung und -umsetzung
5. Sonstiges/ Termine

Zu 1)

- Protokoll der September-Sitzung wird in den folgenden Punkten überarbeitet:
  - TOP 1: Da ein Mitglied des Gremiums verstorben ist, umfasst der QR derzeit noch 19 Mitglieder; mit 10 stimmberechtigten Anwesenden ist das Gremium somit beschlussfähig.
  - TOP 5: Zu der laufenden Anfrage des Mieterbeirats an die Gewobag bzgl. der Belegungsbindung bzw. Vermietung mit/ohne WBS informiert die Vertreterin der Gewobag wie folgt: Für eine Wohneinheit im Bereich Lindenstraße/ Brandesstraße ist die Förderung ausgelaufen und die Wohnungen hier werden seit 2019 nicht mehr voll WBS-vermietet.

Mit diesen Änderungen/Anmerkungen wird das Protokoll angenommen.

- 9 Mitglieder anwesend, davon 9 stimmberechtigt; Beschlussfähigkeit nicht gegeben

Zu 2)

- Es wird über die Initiative Mehringplatz West berichtet, die den Bestand der BauGrund (v.a. die Wilhelmstraße 2-6) umfasst. In regelmäßigen Mieterversammlungen werden Aktionen, Maßnahmen, Strategien besprochen, wie die Situation im Bestand (Keller, Ratten, fehlende Kommunikation mit dem Vermieter) verbessert werden könnte. Auch Gewerbetreibende aus dem Bestand der BauGrund können an der Mieterversammlung teilnehmen.
- Das Restaurant Yildiz hat seit dem 26.10.2019 geschlossen. Die Kosten für die notwendigen Instandhaltungsarbeiten korrespondieren nicht mit der 1-Jahres-Verlängerungsoption im Mietvertrag.
- Derzeit ist insbesondere das Sperrmüllaufkommen wieder sehr akut und präsent im Kiez. Die Information wird seitens QM an Yesil Cember weitergeleitet, um mögliche Lösungsansätze zu erörtern. Die Gewobag führt aus, dass sie generell die BSR bei Sperrmüll im Wohnumfeld beauftragen, sich die Abholung oft hinzieht und nicht umgehend passiert. Eine Beauftragung von privaten Unternehmen, die zwar schneller Termine vergeben, ist i.d.R. jedoch erheblich teurer. Grundsätzlich ist das Thema auch im Fokus des „Aufbruch Mehringplatz“ und wird im Rahmen des Fachtages vertieft (vgl. TOP 4).
- Als besondere Herausforderungen werden die E-Roller benannt, die von den Jugendlichen aus dem Kiez nachmittags/abends für Rennen in der Fußgängerzone genutzt werden.

Ein Mitglied ergänzt das Gremium. 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Das Gremium ist beschlussfähig.

Zu 3)

Herr Marggraf, einer der Geschäftsführer der taz, informiert über das „Ankommen“ und die Arbeit der taz im Kiez.
Die taz ist eine überregionale Tageszeitung mit einem relativ kleinen Berliner Lokalteil, so dass keine unmittelbare Vernetzung mit dem Kiez erfolgt. Gleichwohl gibt es jedoch Berührungspunkte, die zu einer weiteren Öffnung in den Kiez erwachsen können, wie das jährliche tazlab. Geplant ist in

2020 ein Kongress, für den teilweise die Friedrichstraße genutzt werden soll. Seitens der taz ist dabei eine Einbindung von Initiativen aus dem Kiez erwünscht. Die taz wird sich diesbezüglich mit dem QM in Verbindung setzen, um Beteiligungsmöglichkeiten zu eruieren.
Das Gremium erhofft sich durch die Verortung der taz im Kiez, dass ein positiver Einfluss in das Quartier getragen wird und bspw. besondere Kiezthemen in den Medien platziert werden. Hierbei ist zu klären, welche Erwartungshaltung besteht (z.B. Probleme benennen und gleichzeitig positive Perspektiven aufzeigen). Als ausbaufähige Idee stellt Herr Marggraf die Frage nach Stadtführungen im Quartier in den Raum, welche dazu dienen können, einen positiven Blick auf den Kiez zu werfen.
Konkret ist seitens des QR darüber hinaus wünschenswert:

- Beteiligung der taz bei Kiezfesten
- Unterstützung von Kiez-Initiativen bei der Medienansprache (Medientraining)

Zu 4)
Aufbruch Mehringplatz
Frau Thöns (Abtl. Bezirkliche Planung und Koordinierung) erläutert die zeitlich und inhaltliche Einordnung des Projektes und stellt die bisherigen Ergebnisse der Arbeitsgruppen im Überblick zusammen:
Nach der Auftaktveranstaltung am 14.6.19 in der taz-Kantine fand am 5.9.19 in der Kiezstube ein erstes Treffen zur Bildung der Arbeitsgruppen statt. Insgesamt gibt es fünf Arbeitsgruppen, die bisher alle einmal getagt haben. Hier wurden erste Lösungsansätze zu den bestehenden Herausforderungen im Kiez erarbeitet, welche auf dem Fachtag am 26.11.19 fachübergreifend dahingehend auf Umsetzung geprüft werden. Ersichtlich wurde dabei, dass eine thematische Trennung der einzelnen Felder nur bedingt realistisch ist, da viele Problembereiche ineinandergreifen.
Themen und Lösungsansätze aus der AG Jugend:

- Fehlen von Räumen für Jugendliche
- Fehlen von Personalressourcen in den Einrichtungen
- aufsuchende Sozialarbeit als dringender Bedarf festgestellt
- Defizit an medizinischer Versorgung (Logopädie, Ergotherapie, Ärzte)
- Angebote im öffentlichen Raum schaffen, um Nutzungsstrukturen positiv zu verändern, z.B. Sport; besonderer Fokus liegt hier auf den sog. „Lückekindern"; bereits in der Testphase befindet sich aktuell das Angebot des Spielmobil im Theodor-Wolff-Park
- Überlegungen zur Einrichtung eines Jugendfonds

Themen und Lösungsansätze aus der AG Gewerbe:

- Fehlen einer Vernetzung der Gewerbetreibenden
- Verbesserung der Beleuchtungssituation notwendig
- Herausforderung durch Leerstand und unbelebte Flächen am Abend
- notwendig: Einbindung der Eigentümer für eine bedarfsgerechte Gestaltung
- Defizite im Bereich der Sicherheit
- Problem stellt Drogenkonsum im Kiez dar

Themen und Lösungsansätze aus der AG Nachbarschaft:

- Vielzahl an Angeboten vorhanden, jedoch zum Teil nur wenig genutzt
- mehr Aufmerksamkeit auf Angebote lenken (z.B. Markt der Möglichkeiten)
- Mediationsangebote bei Konflikten schaffen
- Flohmarkt, Fussballturnier u.ä. durchführen/ bestehende Angebote ausweiten

Themen und Lösungsansätze aus der AG Öffentlicher Raum:

- mehr Polizeipräsenz ermöglichen
- Sicherheitsdienst wieder einführen
- Beleuchtungssituation verbessern und Dunkelecken abbauen
- Durchführung von Sperrmüllaktionstagen

Themen und Lösungsansätze aus der AG Wohnen:

- Erstellung einer digitalen Karte zur Eigentümerstruktur
- Lösung für die Parkpalette an der Franz-Klühs-Straße finden
- Sicherheitsdienst wieder einführen

Die ausführlichen Protokolle der AGs werden online veröffentlicht. Am 4.12. findet eine gemeinsame Sitzung aller AGs statt, um über die Ergebnisse des Fachtages zu berichten und die Arbeit für 2020 zu planen.
Die weiteren AG-Termine lauten wie folgt:

8.1.2020, 18 Uhr	AG Wohnen
14.1.2020, 18 Uhr	AG Öffentlicher Raum
16.1.2020, 17 Uhr	AG Jugend
23.1.2020, 16 Uhr	AG Nachbarschaft

Ergänzung aus dem Gremium:

- Seitens eines QR-Vertreters wird für mehr Teilnahme der QR-Mitglieder an den AGs geworben.
- Es wird Kritik daran geäußert, dass die Teilnehmerschaft der AGs nicht repräsentativ für den Kiez ist. Hierzu erläutert Frau Thöns, dass eine Anpassung und Weiterentwicklung der Formate vom Träger mitgedacht wird.

20:10-20:20 – Pause. Die Gäste sowie drei Mitglieder des Gremiums verlassen die Sitzung. 7 Mitglieder anwesend. Das Gremium ist nicht beschlussfähig.

Prozessbegleitung an der Galilei-Grundschule
Am Projektwettbewerb haben sich zwei Bewerber beteiligt. Im Rahmen eines Auswahlgesprächs fiel die Wahl auf den Bewerber Team Bildung in Bewegung. Die Maßnahme ist zum 15. Oktober 2019 gestartet.

Ausbau und Koordination eines Kieznetzwerkes
Am Projektwettbewerb haben sich zwei Bewerber beteiligt. Im Auswahlgespräch konnte zunächst keine Einigung getroffen werden. Im Zuge einer Abstimmung fiel die Entscheidung zugunsten des Wassertor e.V. aus. Das Auftaktgespräch zum Projekt erfolgt am 6.11.

Bewegungsförderung im Kiez
Der Abstimmungsprozess mit der Gewobag und dem Bezirksamt konnte vom Träger Stadtbewegung e.V. erfolgreich geführt werden, so dass in Kürze die Sport- und Bewegungsschilder mit Trainingsanleitungen sowie die Motivationsschilder im Kiez angebracht werden.

Zu 5)
Sonstiges
-Zur ReCup-Aktion von Yesil Cember gibt es eine negative Rückmeldung des Sultan-Restaurants, da die Becher nicht von der Kundschaft angenommen werden. Hier ist zu hinterfragen, wie die Kommunikation des Inhabers gegenüber der Kundschaft verläuft und was diesbezüglich optimiert werden kann. QM erläutert an dieser Stelle noch einmal, dass es Yesil Cember gelungen ist, mehrere Gewerbetreibende als Gruppe bei ReCup anzumelden, so dass die regulär große Abnahmemenge von Bechern sich im Mehringkiez auf mehrere Einrichtungen (bislang etwa 10 TN) verteilt.
-Am 30.9.2020 findet um 9:00 Uhr die Pflanzung des Gedenkbaumes für verstorbene, ehemals aktive KiezbewohnerInnen statt. Die Auswahl von Art und Pflanzort erfolgten auf Empfehlung des Grünflächenamtes. Die Finanzierung des Baumes wurde über die Aktionsfondsjury ermöglicht. Die Gebietsvertretung im Sanierungsbeirat stellt derzeit einen Antrag zur Aufstellung einer Bank, die um den Baum aufgestellt werden soll und Ort zum Innehalten und Gedenken sein soll.
-In der Nacht vom 29. auf den 30. Januar 2020 erfolgt eine Zählung obdachloser Menschen in Berlin, um diese quantitativ zu erfassen. Hierfür werden ehrenamtliche Helfer gesucht. Weitere Informationen unter www.berlin.de/nacht-der-solidaritaet
-Herr Luck organisiert am 12.12.2020 ein Weihnachtsessen in der Kiezstube, welches durch die finanziell durch die Gewobag unterstützt wird. Da die Personenzahl auf 35 begrenzt ist, wird um Anmeldung gebeten.

Termine

-4.11. Tausch-, Schenk-, Repair-Tag in der Kiezstube
-5.11. 20 Jahre Soziale Stadt, Feier in der Gropiusstadt
-18.11. Zweite Informationsveranstaltung zum Dialogverfahren „Städtebauliche Machbarkeitsstudie Zentral- und Landesbibliothek“
-21.11. Zweite Planungswerkstatt zum Dialogverfahren „Städtebauliche Machbarkeitsstudie Zentral- und Landesbibliothek“
-25.11. Wahl von Quartiersrat und Aktionsfondsjury
-13.12. Weihnachtsfeier im Impact Hub Berlin

Nächste QR-Sitzung – Abschied der Mitglieder der laufenden Amtsperiode:
11. November 2019, 18:30 Uhr, Vor-Ort-Büro des QM

Friedrichstraße 1 - 10 969 Berlin
Fon 030 – 399 332 43 – Fax 030 – 252 94 753
info@qm-mehringplatz.de www.qm-mehringplatz.de

Quartiersrat QM-Mehringplatz
Protokoll der Sitzung vom 28. Oktober 2019, 18:30 – 21 Uhr

Mitglieder anwesend: 10 Mitglieder
entschuldigt: 4 Mitglieder
Aus dem BA: Frau Nowratzky
Gast: zu TOP 3: Herr Marggraf (taz); zu TOP 4: Frau Thöns (BA SPK); 2 BewohnerInnen
QM: Frau Piwek, Frau Hartmann
Protokoll: QM

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Protokoll, Beschlussfähigkeit
2. Neues aus dem Kiez
3. Anliegen/ Redebeitrag der Gäste
4. Aktuelle Projektplanung und -umsetzung
5. Sonstiges/ Termine

Zu 1)

- Protokoll der September-Sitzung wird in den folgenden Punkten überarbeitet:
  - TOP 1: Da ein Mitglied des Gremiums verstorben ist, umfasst der QR derzeit noch 19 Mitglieder; mit 10 stimmberechtigten Anwesenden ist das Gremium somit beschlussfähig.
  - TOP 5: Zu der laufenden Anfrage des Mieterbeirats an die Gewobag bzgl. der Belegungsbindung bzw. Vermietung mit/ohne WBS informiert die Vertreterin der Gewobag wie folgt: Für eine Wohneinheit im Bereich Lindenstraße/ Brandesstraße ist die Förderung ausgelaufen und die Wohnungen hier werden seit 2019 nicht mehr voll WBS-vermietet.

Mit diesen Änderungen/Anmerkungen wird das Protokoll angenommen.

- 9 Mitglieder anwesend, davon 9 stimmberechtigt; Beschlussfähigkeit nicht gegeben

Zu 2)

- Es wird über die Initiative Mehringplatz West berichtet, die den Bestand der BauGrund (v.a. die Wilhelmstraße 2-6) umfasst. In regelmäßigen Mieterversammlungen werden Aktionen, Maßnahmen, Strategien besprochen, wie die Situation im Bestand (Keller, Ratten, fehlende Kommunikation mit dem Vermieter) verbessert werden könnte. Auch Gewerbetreibende aus dem Bestand der BauGrund können an der Mieterversammlung teilnehmen.
- Das Restaurant Yildiz hat seit dem 26.10.2019 geschlossen. Die Kosten für die notwendigen Instandhaltungsarbeiten korrespondieren nicht mit der 1-Jahres-Verlängerungsoption im Mietvertrag.
- Derzeit ist insbesondere das Sperrmüllaufkommen wieder sehr akut und präsent im Kiez. Die Information wird seitens QM an Yesil Cember weitergeleitet, um mögliche Lösungsansätze zu erörtern. Die Gewobag führt aus, dass sie generell die BSR bei Sperrmüll im Wohnumfeld beauftragen, sich die Abholung oft hinzieht und nicht umgehend passiert. Eine Beauftragung von privaten Unternehmen, die zwar schneller Termine vergeben, ist i.d.R. jedoch erheblich teurer. Grundsätzlich ist das Thema auch im Fokus des „Aufbruch Mehringplatz“ und wird im Rahmen des Fachtages vertieft (vgl. TOP 4).
- Als besondere Herausforderungen werden die E-Roller benannt, die von den Jugendlichen aus dem Kiez nachmittags/abends für Rennen in der Fußgängerzone genutzt werden.

Ein Mitglied ergänzt das Gremium. 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Das Gremium ist beschlussfähig.

Zu 3)

Herr Marggraf, einer der Geschäftsführer der taz, informiert über das „Ankommen“ und die Arbeit der taz im Kiez.
Die taz ist eine überregionale Tageszeitung mit einem relativ kleinen Berliner Lokalteil, so dass keine unmittelbare Vernetzung mit dem Kiez erfolgt. Gleichwohl gibt es jedoch Berührungspunkte, die zu einer weiteren Öffnung in den Kiez erwachsen können, wie das jährliche tazlab. Geplant ist in

2020 ein Kongress, für den teilweise die Friedrichstraße genutzt werden soll. Seitens der taz ist dabei eine Einbindung von Initiativen aus dem Kiez erwünscht. Die taz wird sich diesbezüglich mit dem QM in Verbindung setzen, um Beteiligungsmöglichkeiten zu eruieren.
Das Gremium erhofft sich durch die Verortung der taz im Kiez, dass ein positiver Einfluss in das Quartier getragen wird und bspw. besondere Kiezthemen in den Medien platziert werden. Hierbei ist zu klären, welche Erwartungshaltung besteht (z.B. Probleme benennen und gleichzeitig positive Perspektiven aufzeigen). Als ausbaufähige Idee stellt Herr Marggraf die Frage nach Stadtführungen im Quartier in den Raum, welche dazu dienen können, einen positiven Blick auf den Kiez zu werfen.
Konkret ist seitens des QR darüber hinaus wünschenswert:

- Beteiligung der taz bei Kiezfesten
- Unterstützung von Kiez-Initiativen bei der Medienansprache (Medientraining)

Zu 4)
Aufbruch Mehringplatz
Frau Thöns (Abtl. Bezirkliche Planung und Koordinierung) erläutert die zeitlich und inhaltliche Einordnung des Projektes und stellt die bisherigen Ergebnisse der Arbeitsgruppen im Überblick zusammen:
Nach der Auftaktveranstaltung am 14.6.19 in der taz-Kantine fand am 5.9.19 in der Kiezstube ein erstes Treffen zur Bildung der Arbeitsgruppen statt. Insgesamt gibt es fünf Arbeitsgruppen, die bisher alle einmal getagt haben. Hier wurden erste Lösungsansätze zu den bestehenden Herausforderungen im Kiez erarbeitet, welche auf dem Fachtag am 26.11.19 fachübergreifend dahingehend auf Umsetzung geprüft werden. Ersichtlich wurde dabei, dass eine thematische Trennung der einzelnen Felder nur bedingt realistisch ist, da viele Problembereiche ineinandergreifen.
Themen und Lösungsansätze aus der AG Jugend:

- Fehlen von Räumen für Jugendliche
- Fehlen von Personalressourcen in den Einrichtungen
- aufsuchende Sozialarbeit als dringender Bedarf festgestellt
- Defizit an medizinischer Versorgung (Logopädie, Ergotherapie, Ärzte)
- Angebote im öffentlichen Raum schaffen, um Nutzungsstrukturen positiv zu verändern, z.B. Sport; besonderer Fokus liegt hier auf den sog. „Lückekindern"; bereits in der Testphase befindet sich aktuell das Angebot des Spielmobil im Theodor-Wolff-Park
- Überlegungen zur Einrichtung eines Jugendfonds

Themen und Lösungsansätze aus der AG Gewerbe:

- Fehlen einer Vernetzung der Gewerbetreibenden
- Verbesserung der Beleuchtungssituation notwendig
- Herausforderung durch Leerstand und unbelebte Flächen am Abend
- notwendig: Einbindung der Eigentümer für eine bedarfsgerechte Gestaltung
- Defizite im Bereich der Sicherheit
- Problem stellt Drogenkonsum im Kiez dar

Themen und Lösungsansätze aus der AG Nachbarschaft:

- Vielzahl an Angeboten vorhanden, jedoch zum Teil nur wenig genutzt
- mehr Aufmerksamkeit auf Angebote lenken (z.B. Markt der Möglichkeiten)
- Mediationsangebote bei Konflikten schaffen
- Flohmarkt, Fussballturnier u.ä. durchführen/ bestehende Angebote ausweiten

Themen und Lösungsansätze aus der AG Öffentlicher Raum:

- mehr Polizeipräsenz ermöglichen
- Sicherheitsdienst wieder einführen
- Beleuchtungssituation verbessern und Dunkelecken abbauen
- Durchführung von Sperrmüllaktionstagen

Themen und Lösungsansätze aus der AG Wohnen:

- Erstellung einer digitalen Karte zur Eigentümerstruktur
- Lösung für die Parkpalette an der Franz-Klühs-Straße finden
- Sicherheitsdienst wieder einführen

Die ausführlichen Protokolle der AGs werden online veröffentlicht. Am 4.12. findet eine gemeinsame Sitzung aller AGs statt, um über die Ergebnisse des Fachtages zu berichten und die Arbeit für 2020 zu planen.
Die weiteren AG-Termine lauten wie folgt:

8.1.2020, 18 Uhr	AG Wohnen
14.1.2020, 18 Uhr	AG Öffentlicher Raum
16.1.2020, 17 Uhr	AG Jugend
23.1.2020, 16 Uhr	AG Nachbarschaft

Ergänzung aus dem Gremium:

- Seitens eines QR-Vertreters wird für mehr Teilnahme der QR-Mitglieder an den AGs geworben.
- Es wird Kritik daran geäußert, dass die Teilnehmerschaft der AGs nicht repräsentativ für den Kiez ist. Hierzu erläutert Frau Thöns, dass eine Anpassung und Weiterentwicklung der Formate vom Träger mitgedacht wird.

20:10-20:20 – Pause. Die Gäste sowie drei Mitglieder des Gremiums verlassen die Sitzung. 7 Mitglieder anwesend. Das Gremium ist nicht beschlussfähig.

Prozessbegleitung an der Galilei-Grundschule
Am Projektwettbewerb haben sich zwei Bewerber beteiligt. Im Rahmen eines Auswahlgesprächs fiel die Wahl auf den Bewerber Team Bildung in Bewegung. Die Maßnahme ist zum 15. Oktober 2019 gestartet.

Ausbau und Koordination eines Kieznetzwerkes
Am Projektwettbewerb haben sich zwei Bewerber beteiligt. Im Auswahlgespräch konnte zunächst keine Einigung getroffen werden. Im Zuge einer Abstimmung fiel die Entscheidung zugunsten des Wassertor e.V. aus. Das Auftaktgespräch zum Projekt erfolgt am 6.11.

Bewegungsförderung im Kiez
Der Abstimmungsprozess mit der Gewobag und dem Bezirksamt konnte vom Träger Stadtbewegung e.V. erfolgreich geführt werden, so dass in Kürze die Sport- und Bewegungsschilder mit Trainingsanleitungen sowie die Motivationsschilder im Kiez angebracht werden.

Zu 5)
Sonstiges
-Zur ReCup-Aktion von Yesil Cember gibt es eine negative Rückmeldung des Sultan-Restaurants, da die Becher nicht von der Kundschaft angenommen werden. Hier ist zu hinterfragen, wie die Kommunikation des Inhabers gegenüber der Kundschaft verläuft und was diesbezüglich optimiert werden kann. QM erläutert an dieser Stelle noch einmal, dass es Yesil Cember gelungen ist, mehrere Gewerbetreibende als Gruppe bei ReCup anzumelden, so dass die regulär große Abnahmemenge von Bechern sich im Mehringkiez auf mehrere Einrichtungen (bislang etwa 10 TN) verteilt.
-Am 30.9.2020 findet um 9:00 Uhr die Pflanzung des Gedenkbaumes für verstorbene, ehemals aktive KiezbewohnerInnen statt. Die Auswahl von Art und Pflanzort erfolgten auf Empfehlung des Grünflächenamtes. Die Finanzierung des Baumes wurde über die Aktionsfondsjury ermöglicht. Die Gebietsvertretung im Sanierungsbeirat stellt derzeit einen Antrag zur Aufstellung einer Bank, die um den Baum aufgestellt werden soll und Ort zum Innehalten und Gedenken sein soll.
-In der Nacht vom 29. auf den 30. Januar 2020 erfolgt eine Zählung obdachloser Menschen in Berlin, um diese quantitativ zu erfassen. Hierfür werden ehrenamtliche Helfer gesucht. Weitere Informationen unter www.berlin.de/nacht-der-solidaritaet
-Herr Luck organisiert am 12.12.2020 ein Weihnachtsessen in der Kiezstube, welches durch die finanziell durch die Gewobag unterstützt wird. Da die Personenzahl auf 35 begrenzt ist, wird um Anmeldung gebeten.

Termine

-4.11. Tausch-, Schenk-, Repair-Tag in der Kiezstube
-5.11. 20 Jahre Soziale Stadt, Feier in der Gropiusstadt
-18.11. Zweite Informationsveranstaltung zum Dialogverfahren „Städtebauliche Machbarkeitsstudie Zentral- und Landesbibliothek“
-21.11. Zweite Planungswerkstatt zum Dialogverfahren „Städtebauliche Machbarkeitsstudie Zentral- und Landesbibliothek“
-25.11. Wahl von Quartiersrat und Aktionsfondsjury
-13.12. Weihnachtsfeier im Impact Hub Berlin

Nächste QR-Sitzung – Abschied der Mitglieder der laufenden Amtsperiode:
11. November 2019, 18:30 Uhr, Vor-Ort-Büro des QM

Friedrichstraße 1 - 10 969 Berlin
Fon 030 – 399 332 43 – Fax 030 – 252 94 753
info@qm-mehringplatz.de www.qm-mehringplatz.de

Quartiersrat QM-Mehringplatz
Protokoll der Sitzung vom 28. Oktober 2019, 18:30 – 21 Uhr

Mitglieder anwesend: 10 Mitglieder
entschuldigt: 4 Mitglieder
Aus dem BA: Frau Nowratzky
Gast: zu TOP 3: Herr Marggraf (taz); zu TOP 4: Frau Thöns (BA SPK); 2 BewohnerInnen
QM: Frau Piwek, Frau Hartmann
Protokoll: QM

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Protokoll, Beschlussfähigkeit
2. Neues aus dem Kiez
3. Anliegen/ Redebeitrag der Gäste
4. Aktuelle Projektplanung und -umsetzung
5. Sonstiges/ Termine

Zu 1)

- Protokoll der September-Sitzung wird in den folgenden Punkten überarbeitet:
  - TOP 1: Da ein Mitglied des Gremiums verstorben ist, umfasst der QR derzeit noch 19 Mitglieder; mit 10 stimmberechtigten Anwesenden ist das Gremium somit beschlussfähig.
  - TOP 5: Zu der laufenden Anfrage des Mieterbeirats an die Gewobag bzgl. der Belegungsbindung bzw. Vermietung mit/ohne WBS informiert die Vertreterin der Gewobag wie folgt: Für eine Wohneinheit im Bereich Lindenstraße/ Brandesstraße ist die Förderung ausgelaufen und die Wohnungen hier werden seit 2019 nicht mehr voll WBS-vermietet.

Mit diesen Änderungen/Anmerkungen wird das Protokoll angenommen.

- 9 Mitglieder anwesend, davon 9 stimmberechtigt; Beschlussfähigkeit nicht gegeben

Zu 2)

- Es wird über die Initiative Mehringplatz West berichtet, die den Bestand der BauGrund (v.a. die Wilhelmstraße 2-6) umfasst. In regelmäßigen Mieterversammlungen werden Aktionen, Maßnahmen, Strategien besprochen, wie die Situation im Bestand (Keller, Ratten, fehlende Kommunikation mit dem Vermieter) verbessert werden könnte. Auch Gewerbetreibende aus dem Bestand der BauGrund können an der Mieterversammlung teilnehmen.
- Das Restaurant Yildiz hat seit dem 26.10.2019 geschlossen. Die Kosten für die notwendigen Instandhaltungsarbeiten korrespondieren nicht mit der 1-Jahres-Verlängerungsoption im Mietvertrag.
- Derzeit ist insbesondere das Sperrmüllaufkommen wieder sehr akut und präsent im Kiez. Die Information wird seitens QM an Yesil Cember weitergeleitet, um mögliche Lösungsansätze zu erörtern. Die Gewobag führt aus, dass sie generell die BSR bei Sperrmüll im Wohnumfeld beauftragen, sich die Abholung oft hinzieht und nicht umgehend passiert. Eine Beauftragung von privaten Unternehmen, die zwar schneller Termine vergeben, ist i.d.R. jedoch erheblich teurer. Grundsätzlich ist das Thema auch im Fokus des „Aufbruch Mehringplatz“ und wird im Rahmen des Fachtages vertieft (vgl. TOP 4).
- Als besondere Herausforderungen werden die E-Roller benannt, die von den Jugendlichen aus dem Kiez nachmittags/abends für Rennen in der Fußgängerzone genutzt werden.

Ein Mitglied ergänzt das Gremium. 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Das Gremium ist beschlussfähig.

Zu 3)

Herr Marggraf, einer der Geschäftsführer der taz, informiert über das „Ankommen“ und die Arbeit der taz im Kiez.
Die taz ist eine überregionale Tageszeitung mit einem relativ kleinen Berliner Lokalteil, so dass keine unmittelbare Vernetzung mit dem Kiez erfolgt. Gleichwohl gibt es jedoch Berührungspunkte, die zu einer weiteren Öffnung in den Kiez erwachsen können, wie das jährliche tazlab. Geplant ist in

2020 ein Kongress, für den teilweise die Friedrichstraße genutzt werden soll. Seitens der taz ist dabei eine Einbindung von Initiativen aus dem Kiez erwünscht. Die taz wird sich diesbezüglich mit dem QM in Verbindung setzen, um Beteiligungsmöglichkeiten zu eruieren.
Das Gremium erhofft sich durch die Verortung der taz im Kiez, dass ein positiver Einfluss in das Quartier getragen wird und bspw. besondere Kiezthemen in den Medien platziert werden. Hierbei ist zu klären, welche Erwartungshaltung besteht (z.B. Probleme benennen und gleichzeitig positive Perspektiven aufzeigen). Als ausbaufähige Idee stellt Herr Marggraf die Frage nach Stadtführungen im Quartier in den Raum, welche dazu dienen können, einen positiven Blick auf den Kiez zu werfen.
Konkret ist seitens des QR darüber hinaus wünschenswert:

- Beteiligung der taz bei Kiezfesten
- Unterstützung von Kiez-Initiativen bei der Medienansprache (Medientraining)

Zu 4)
Aufbruch Mehringplatz
Frau Thöns (Abtl. Bezirkliche Planung und Koordinierung) erläutert die zeitlich und inhaltliche Einordnung des Projektes und stellt die bisherigen Ergebnisse der Arbeitsgruppen im Überblick zusammen:
Nach der Auftaktveranstaltung am 14.6.19 in der taz-Kantine fand am 5.9.19 in der Kiezstube ein erstes Treffen zur Bildung der Arbeitsgruppen statt. Insgesamt gibt es fünf Arbeitsgruppen, die bisher alle einmal getagt haben. Hier wurden erste Lösungsansätze zu den bestehenden Herausforderungen im Kiez erarbeitet, welche auf dem Fachtag am 26.11.19 fachübergreifend dahingehend auf Umsetzung geprüft werden. Ersichtlich wurde dabei, dass eine thematische Trennung der einzelnen Felder nur bedingt realistisch ist, da viele Problembereiche ineinandergreifen.
Themen und Lösungsansätze aus der AG Jugend:

- Fehlen von Räumen für Jugendliche
- Fehlen von Personalressourcen in den Einrichtungen
- aufsuchende Sozialarbeit als dringender Bedarf festgestellt
- Defizit an medizinischer Versorgung (Logopädie, Ergotherapie, Ärzte)
- Angebote im öffentlichen Raum schaffen, um Nutzungsstrukturen positiv zu verändern, z.B. Sport; besonderer Fokus liegt hier auf den sog. „Lückekindern"; bereits in der Testphase befindet sich aktuell das Angebot des Spielmobil im Theodor-Wolff-Park
- Überlegungen zur Einrichtung eines Jugendfonds

Themen und Lösungsansätze aus der AG Gewerbe:

- Fehlen einer Vernetzung der Gewerbetreibenden
- Verbesserung der Beleuchtungssituation notwendig
- Herausforderung durch Leerstand und unbelebte Flächen am Abend
- notwendig: Einbindung der Eigentümer für eine bedarfsgerechte Gestaltung
- Defizite im Bereich der Sicherheit
- Problem stellt Drogenkonsum im Kiez dar

Themen und Lösungsansätze aus der AG Nachbarschaft:

- Vielzahl an Angeboten vorhanden, jedoch zum Teil nur wenig genutzt
- mehr Aufmerksamkeit auf Angebote lenken (z.B. Markt der Möglichkeiten)
- Mediationsangebote bei Konflikten schaffen
- Flohmarkt, Fussballturnier u.ä. durchführen/ bestehende Angebote ausweiten

Themen und Lösungsansätze aus der AG Öffentlicher Raum:

- mehr Polizeipräsenz ermöglichen
- Sicherheitsdienst wieder einführen
- Beleuchtungssituation verbessern und Dunkelecken abbauen
- Durchführung von Sperrmüllaktionstagen

Themen und Lösungsansätze aus der AG Wohnen:

- Erstellung einer digitalen Karte zur Eigentümerstruktur
- Lösung für die Parkpalette an der Franz-Klühs-Straße finden
- Sicherheitsdienst wieder einführen

Die ausführlichen Protokolle der AGs werden online veröffentlicht. Am 4.12. findet eine gemeinsame Sitzung aller AGs statt, um über die Ergebnisse des Fachtages zu berichten und die Arbeit für 2020 zu planen.
Die weiteren AG-Termine lauten wie folgt:

8.1.2020, 18 Uhr	AG Wohnen
14.1.2020, 18 Uhr	AG Öffentlicher Raum
16.1.2020, 17 Uhr	AG Jugend
23.1.2020, 16 Uhr	AG Nachbarschaft

Ergänzung aus dem Gremium:

- Seitens eines QR-Vertreters wird für mehr Teilnahme der QR-Mitglieder an den AGs geworben.
- Es wird Kritik daran geäußert, dass die Teilnehmerschaft der AGs nicht repräsentativ für den Kiez ist. Hierzu erläutert Frau Thöns, dass eine Anpassung und Weiterentwicklung der Formate vom Träger mitgedacht wird.

20:10-20:20 – Pause. Die Gäste sowie drei Mitglieder des Gremiums verlassen die Sitzung. 7 Mitglieder anwesend. Das Gremium ist nicht beschlussfähig.

Prozessbegleitung an der Galilei-Grundschule
Am Projektwettbewerb haben sich zwei Bewerber beteiligt. Im Rahmen eines Auswahlgesprächs fiel die Wahl auf den Bewerber Team Bildung in Bewegung. Die Maßnahme ist zum 15. Oktober 2019 gestartet.

Ausbau und Koordination eines Kieznetzwerkes
Am Projektwettbewerb haben sich zwei Bewerber beteiligt. Im Auswahlgespräch konnte zunächst keine Einigung getroffen werden. Im Zuge einer Abstimmung fiel die Entscheidung zugunsten des Wassertor e.V. aus. Das Auftaktgespräch zum Projekt erfolgt am 6.11.

Bewegungsförderung im Kiez
Der Abstimmungsprozess mit der Gewobag und dem Bezirksamt konnte vom Träger Stadtbewegung e.V. erfolgreich geführt werden, so dass in Kürze die Sport- und Bewegungsschilder mit Trainingsanleitungen sowie die Motivationsschilder im Kiez angebracht werden.

Zu 5)
Sonstiges
-Zur ReCup-Aktion von Yesil Cember gibt es eine negative Rückmeldung des Sultan-Restaurants, da die Becher nicht von der Kundschaft angenommen werden. Hier ist zu hinterfragen, wie die Kommunikation des Inhabers gegenüber der Kundschaft verläuft und was diesbezüglich optimiert werden kann. QM erläutert an dieser Stelle noch einmal, dass es Yesil Cember gelungen ist, mehrere Gewerbetreibende als Gruppe bei ReCup anzumelden, so dass die regulär große Abnahmemenge von Bechern sich im Mehringkiez auf mehrere Einrichtungen (bislang etwa 10 TN) verteilt.
-Am 30.9.2020 findet um 9:00 Uhr die Pflanzung des Gedenkbaumes für verstorbene, ehemals aktive KiezbewohnerInnen statt. Die Auswahl von Art und Pflanzort erfolgten auf Empfehlung des Grünflächenamtes. Die Finanzierung des Baumes wurde über die Aktionsfondsjury ermöglicht. Die Gebietsvertretung im Sanierungsbeirat stellt derzeit einen Antrag zur Aufstellung einer Bank, die um den Baum aufgestellt werden soll und Ort zum Innehalten und Gedenken sein soll.
-In der Nacht vom 29. auf den 30. Januar 2020 erfolgt eine Zählung obdachloser Menschen in Berlin, um diese quantitativ zu erfassen. Hierfür werden ehrenamtliche Helfer gesucht. Weitere Informationen unter www.berlin.de/nacht-der-solidaritaet
-Herr Luck organisiert am 12.12.2020 ein Weihnachtsessen in der Kiezstube, welches durch die finanziell durch die Gewobag unterstützt wird. Da die Personenzahl auf 35 begrenzt ist, wird um Anmeldung gebeten.

Termine

-4.11. Tausch-, Schenk-, Repair-Tag in der Kiezstube
-5.11. 20 Jahre Soziale Stadt, Feier in der Gropiusstadt
-18.11. Zweite Informationsveranstaltung zum Dialogverfahren „Städtebauliche Machbarkeitsstudie Zentral- und Landesbibliothek“
-21.11. Zweite Planungswerkstatt zum Dialogverfahren „Städtebauliche Machbarkeitsstudie Zentral- und Landesbibliothek“
-25.11. Wahl von Quartiersrat und Aktionsfondsjury
-13.12. Weihnachtsfeier im Impact Hub Berlin

Nächste QR-Sitzung – Abschied der Mitglieder der laufenden Amtsperiode:
11. November 2019, 18:30 Uhr, Vor-Ort-Büro des QM